

Übersicht der bisher vorhandenen Beratungsangebote

| | Wer ist <u>verantwortlich</u> ? | Welche <u>Zielgruppe</u> ? | Welchen <u>Schwerpunkt</u> hat das Angebot? | Welche/r <u>Beratungsumfang/</u> <u>Beratungsdauer</u> ? | Wo/Wann/ <u>Wie</u> <u>erreichbar</u> ? | Wie erfolgt die <u>Informationsweitergabe</u> und <u>an</u> <u>wen</u> ? | Schweigepflicht? | <u>Beratungsziel</u> ? |
|--------------------------|---------------------------------|--|--|--|---|--|--|------------------------------|
| BFZ/PM | | Kollegen, Eltern, Schüler- und Schülerinnen, Schulleitung der Sek. 1 | sonderpädagogische Beratung als vorbeugende Maßnahmen Beratung und Unterstützung bei inklusiver Beschulung und sonderpäd. Förderangebote | individuell im Rahmen der vom Staatlichen Schulamt zugewiesenen Stunden | | | abhängig von Beratungssituationen werden Inhalte vertraulich behandelt | Vermeidung von Schulversagen |
| MEDIEN SICHERHEIT | | Schüler/innen/Eltern/ Kollegen | Beratung zu sicherem Verhalten und Auftreten im Netz/in sozialen Netzwerken; Möglichkeiten und Gefahren digitaler Medien; Rechten und Pflichten im Netz (Sicherheit, Privatsphäre, Datenschutz, Urheberrecht etc.) | je nach Bedarf/ Art der Beratung bzw. Information | | Vorträge für Eltern/Schüler/innen, Poster und Facebook-Pinnwandbeiträge mit neuesten Infos, Medienscouts | | |
| SUCHT+ DROGEN | | Lehrer / Schüler/ Eltern | Sucht-und Drogenprävention | Organisation von Infosveranstaltungen Präventionsprogrammen Organisation Fortbildung & Beratung f. LuL/permanent | | Insbesondere Suchthilfezentrum Gießen | NEIN | Sucht-und Drogenprävention |

| | | | | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|---|---|---|
| Seel- sorge | | Schüler, Eltern und LehrerInnen | Seelsorgerliche Beratung und Begleitung unter Berücksichtigung von Methoden der KSA und Systemischen Beratung. | Kurzgespräch bis langfristige Gesprächs- und Beratungsbegleitung. | | Es erfolgt keinerlei Informationsweitergabe. Eine Weitergabe kann erfolgen, wenn der/die Ratsuchende dies wünscht oder eine Zustimmung erteilt oder wenn es eine Notlage erfordert. | JA Seelsorge- Geheimnis | Eröffnung eines geschützten Raumes für Sorgen und Nöte, Stabilisierung, Fokussierung auf eigene Lösungs-Ressourcen und auf Selbstwirksamkeit, Krisenintervention. |
| SIS | | SuS der Sekundarstufe 1, vorerst die Klassen 5 - 7. | Schülermediation. Neben der Mediation bieten wir auch Einzelgespräche „No blame approach“ an. | Die Beratungsdauer liegt in der Regel pro Gespräch bei max. 45 Minuten. Ggf. Einzelabsprache. | | | Wir geben ohne Zustimmung der SuS keine Informationen weiter. | Wir helfen den SuS dabei, selbst eine Lösung für ihren Konflikt zu finden. |
| SV- Verbi ndung sl. | | SchülerInnen der SV Alle SchülerInnen LehrerInnen Eltern | Unterstützung und Beratung der SV - Arbeit sowie deren Mitglieder, Ansprechpartner für Probleme jeglicher Art (SuS; LuL; Eltern) sowie Beratung oder Vermittlung an weiterführende Instanzen. Unterstützung bei Gesprächen (SuS- / Elterngespräche... etc.). | | | Nach Bedarf | JEIN! | SV - Unterstützung/ Beratung + ANSPRECHPARTNER FÜR DIE, DIE NICHT WISSEN, AN WEN SIE SICH WENDEN SOLLEN UND EIN VERTRAUENSWÜRDIGES OHR BENÖTIGEN! |

| | | | | | | | | |
|----------------------------------|--|---|---|---|--|---|--|--|
| Sozial- trainin g | | SchülerInnen der SekI (Schwerpunkt : 5. Schuljahr) KollegInnen (Klassenlehrer im Jahrgang 5) Eltern(beratung) SchülerInnen der Oberstufe | Förderung von sozialer Kompetenzen, Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühlen mit szenischen Methoden des Kinderpsychodramas im Jahrgang 5 Lern- und Prüfungscoaching mit älteren Schülern der Oberstufe mit szenischen Methoden des Psychodramas | 2 Schulstunden für Jahrgang 5 1 Schulstunde für Jahrgang 13 6 Schulstunden für Sek I 2 Schulstunden für Sek II | | Kindergruppen: an die Eltern ein Schreiben OberstufenschülerInnen: Prüfungscoaching: Information durch Oberstufenleiter + Info-Veranstaltung Mund-zuMund-Propaganda | Ja: Mit den Oberstufenschülern bzw. Oberstufengruppen (Lerncoaching/ Prüfungscoaching) Nein: Für die teilnehmenden SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5 und deren Eltern | mit szenischen Methoden werden auf symbolhafter Ebene die Beziehungsfähigkeit, Selbstwertgefühle und Selbstwirksamkeit gestärkt (Förderung von Resilienzfaktoren) Arbeit mit OberstufenschülerInnen und ältere Schüler (Jg. 8 bis 10): Individuelles Lern & Prüfungscoaching |
| Laufbahnbera tung | | Ü11-SchülerInnen des Jahrgangs 10 Oberstufenschüler/innen | schulische Laufbahnberatung, konstruktive und lösungsorientierte Problemanalyse, Benennung weiterer Ansprechpartner allg. Studien- und Berufsberatung | individuell | | zentrale Informationsveranstaltungen für die Jahrgänge 9/10, 11,12 und 13 individuelle Beratungen | auf Wunsch | Aufklärung bezüglich der schulischen Laufbahnvoraussetzungen Unterstützung bei der Lösung von schulischen Problemen |
| Medien II | | alle interessierten Schüler/innen und Lehrer/innen | Beratung und Unterstützung beim aktiven Medieneinsatz | ein- bis mehrstündige Workshops individuell und projektbezogen | | nein | auf Wunsch | aktive (und passive) Medienkompetenz v.a. für digitale Medien sinnvoller Medieneinsatz Einführung in Medientechnik |